





Steuernämter, da der Bescheid für 1892 die häufigste Beschwerde auf das Gleichgewicht des Staatshaushaltes nicht mehr erfordert dürfte.

Paris, 1. April. Am Abgeordnetentage wurde mit großer Mehrheit das allgemeine Budget angenommen. Die Spezialdebatte beginnt morgen. Es wird eine große kirchlich-politische Debatte erwartet.

Italien.

Rom, 1. April. Das „Griccio“, das Organ des Streikministers, meldet, die Regierung beschließt nicht, auf die bereits fest beschlossene Ernennung Tavernas zum Vizepräsidenten in Berlin zurückzuführen. Die Adresse Tavernas nach Berlin wurde demüthigt.

Frankreich.

Paris, 1. April. Die Kammerkommission für den Aufenthalt von Ausländern in Frankreich stimmte dem Bericht des Ministers zu. Der Gegenstand richtet sich hauptsächlich gegen die ausländischen Arbeiter.

Ein heftiger Sturm legte sich auf die Arbeiter der Erplosion in der Glashütte zu. Bei der Gegenüberstellung von zwei Mischungen, die ihn beschleunigten, Maßnahmen fabriziert zu haben, beharrte Nardoch bei seinem Fingern und warf seine Freiheit vor. Es kam dabei zu einer heftigen Erregung. In der Wohnung Nardochs wurde bei der Durchsicht ein Brief vorgefunden, aus dem hervorgeht, dass Nardoch bis zum 1. Mai 1500 Dynamitpatronen verfertigt haben sollte. Der Kommissar Nardoch, Mathien, soll über die Grenze entkommen sein. Der Anarchist Martinet wurde gestern zur Verurteilung einer früheren Strafe verurteilt.

Preussens.

Breslau, 1. April. Es wird angenommen, dass der Aufenthalt des Ministers Giers zu seinen weiteren Vorgesetzten Anlauf gibt. Die Kräfte haben angenommen und das Ministerium hat sich erledigt.

Heute ist der Kaiser verabschiedet worden, der die Anstalten von Bismarck nach dem Hohen von Schwaben und Königsberg weiches nach dem Anstalten unter der Bedingung gestattet, dass eine der Anstalten von Weismann gleichzeitige Gleichzeitigkeit von Weismann nach Anstalten wieder eingeführt werde.

Orient.

Sofia, 1. April. Stambulow empfing gestern im Beisein des Justizministers die hierher zurückgekehrten bulgarischen Flüchtlinge Ivanow und Brierow. Das von beiden der Regierung zur Verfügung gestellte Material bringt volles Licht über die Ermordung von Stambulow und Brierow. Ivanow sagte aus, dass ein gleicher Mann zur Ermordung der beiden Agenten in Belgrad, Goranow gehe und dass er im Briefe gegen Paniza zu acht Jahren Anstalten verurtheilt wurde. Kapitan Kalkrow in Belgrad im Götzen „Maulkorb“ weise, um das Anstalten gegen Goranow zu organisieren.

Konstantinopel, 1. April. Gestern Abend ist die Mission mit dem Patriarchen Kerman für den Rhodios von Neptun nach Athen abgegangen.

Athen, 1. April. König Georg empfing die Abordnung der hiesigen Gemeinderaths und sprach dabei die Hoffnung aus, die Wähler würden eine regierungsfremde Mehrheit in die Kammer entsenden. Die meisten Wähler vergewaltigen das Geschäft, der König werde im Falle eines Sieges der Deputierten danken.

Amerika.

Newport, 1. April. San Nachrichten aus Brasilien begünstigen die Kandidatur Paqueta für das Präsidentenamt dem hiesigen hiesigen Abgeordneten der liberalen Partei. In Rio wird der Anstalten neuer Kurorten befürwortet. In Rio und Pernambuco sind sämtliche Truppen auf Abordnung der Regierung konzentriert.

Wie aus Buenos-Ayres gemeldet wird, haben tumultuarische Versammlungen der radikalen Partei stattgefunden, doch sind dieselben bisher ohne Unruhen abgelaufen. Die anderen Parteien haben einmütig erklärt, dass sie im Falle einer Revolution vollständig der Präsidentenwahl für die Regierung seien.

lokales.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Wismarck, 1. April. Die allgemeine Ordnungspartei hatte gestern im neuen Theater anlässlich des Geburtstages des kaiserlichen Kaisers einen Kommerz veranstaltet, der sich einer recht lebhaften Beteiligung erfreute. Die erste Rede, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, hielt Herr Reichsammthausmann. Hierauf sprach dann die Ordnungspartei, die mit dem Hoch die erste Rede hielt und das feste Zusammenhalten der einzelnen Glieder unserer Vaterlande erhalten bleiben möge. Herr Oberbürgermeister hielt die Festrede auf den Kaiser, die mit einem Hoch auf den Kaiser folgte, die einzelnen Glieder und die geistlichen Angehörigen des kaiserlichen Hofes, dessen hervorragende Mitglieder zu seinem Vaterlande und Träne zu seinem angenehmen Königthum jederzeit angeschlossen seien. In seinen Worten wurde er erst von der Rede erkannt und gewürdigt worden. Ihm habe es Vergnügen zu danken, dass es ein Hof gewesen, einen Kaiser und ein Reich habe, die dem Vaterland häufig gemachten Vorzüge, die er auf dem Gebiet der inneren Politik vielfach geleistet habe, die er durch seine Politik die Interessen vieler Völker habe, dass er ein Reich der Welt geschaffen hat, um die Freiheit und Selbstständigkeit der Völker zu erhalten, wozu er sich unterthänig bemüht hat und sich bemühen wird. Der Vortrag, Herr Landesgerichtsrath Neuter verlas ein Telegramm, das Kaiser des Reichs anlässlich werden soll. Dasselbe lautet: „In E. Verdienst dem kaiserlichen Kaiser, Friedrich III., 1000 deutsche Männer und Frauen der Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis vertritt zur Feier des Geburtstages E. Majestät leben in ununterbrochener Treue, Dankbarkeit und Ergebenheit die herzlichsten Glückwünsche.“ Musikalische Beiträge entliehen und beider Gattungen wechselten dann mit allgemeinen Reden, unter denen besonders das hiesige Leben von Herrn Dr. Eugen Schenke geleistet wurde. Die Rede wurde mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Gelegenheitskauf: Teppiche, Portièren, Möbelstoffe, Gardinen, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Brauner 23 Gr. (Krischtr. 23.) in sehr großer Auswahl zu außerordentlich billigen festen Preisen. Handels- und Börsenthail des „General-Anzeiger“.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Bank-Aktion, Bergwerks-Aktion, Wechselkurs, Gold, Silber und Banknoten, Halescher Zuckerbericht, Bericht der Börse zu Halle a. S., Bank-Diskonto, Eisenbahn-Stamm-Aktion, Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Paul Schauseil & Co., Bank- u. Verkau f. Wertpapieren. Check- und Depositen-Verkehr. Gewährung von Darlehen. Hypotheken-Vermittlung. Kostenfreie Einlösung v. Coupons.

Das Geschäftshaus

Gegründet  
1859**J. LEWIN**Gegründet  
1859**4 Markt 4****Halle a. S.****4 Markt 4**

(Telephon-Anschluss Nr. 195 für Halle und ausserhalb)

besucht sich seine in hervorragendem Maassstabe mit allen bisher erschienenen Neuheiten ausgestatteten Abtheilungen für

**Kleiderstoffe und Damen-Confection**

zu empfehlen.

Mit Rücksicht auf die in eleganteren Costumen vorherrschende Moderichtung sind für die diesjährige Frühjahrs-Saison

**Neuheiten in original englischen Fantasiegeweben**

in grossem Umfange aufgenommen, die, durch bedeutende Abschlässe sehr preiswerth erworben, zu ganz besonders wohlfeilen Preisen zum Verkauf gestellt sind.

**Jackets, Visites, Capes, Fichus, Promenades, Regenmäntel  
und Lawn-tennies-Blousen**

von der einfachsten bis zur elegantesten Art, garantirt tadelloos sitzend, streng modern aus nur soliden Stoffen gefertigt, sind zu sehr mässigen Preisen in unübertroffener Auswahl am Lager.

Die Preise, mit deutlichen Ziffern auf jedem Etiquette vermerkt, sind fortwährend der genauesten Berechnung unterworfen und stehen ausserhalb jeder Concurrenz.

**Gardinen.****Eingang sämtlicher Neuheiten.**

Reiche Auswahl neuer Muster. Nur haltbare bewährte Qualitäten.

**Niedrigste Preise.****Englische Tüll-Gardinen.**Meterweise—weiss u. crème—Bordure sorgfältig mit Band eingef.  
100 cm breit, das Meter 25 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg. bis 60 Pfg.  
110 cm breit, das Meter 35 Pfg., 45 Pfg. bis 75 Pfg.  
125 cm breit, das Meter 40 Pfg., 50 Pfg. bis 85 Pfg.  
130 cm breit, das Meter 45 Pfg., 55 Pfg. bis 90 Pfg.  
140—145 cm breit, das Meter 50 Pfg., 60 Pfg. bis 125 Pfg.  
150—160 cm breit, das Meter 60 Pfg., 75 Pfg. bis 2 Mark.**Abgepasste englische Tüll-Gardinen.**Weiss und crème. — An 3 Seiten sorgfältig mit Band eingefasst. — In Flügeln von 320 cm Länge. —  
120 cm breit, das Fenster Mark 3,50 bis Mark 5.  
130 cm breit, das Fenster Mark 4 bis Mark 6.  
135—150 cm breit, das Fenster Mark 4,50 bis Mark 7,50.  
150—160 cm breit, das Fenster Mark 5 bis Mark 15.**Bei Abnahme ganzer Stücke treten wesentliche Preisermässigungen ein.**Vitragen, Congress-Stoffe, glatt und gestreift, engl. Tüll-Decken und Schoner, Stores  
in grossen Sortimenten, in allen Qualitäten und Breiten zu den billigsten Preisen.**Teppiche Möbelstoffe Portièren**

in allen Qualitäten, Webarten und Grössen.

in allen Qualitäten und Preislagen.

in allen Farbvorstellungen und Preislagen.

**Tischdecken:** Rips-Decken, Crèpe-Decken, Plüsch-Decken,  
Chenille-Decken, Manilla-Decken, Fantasie-Decken.**Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.**